

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Amt für Familie, Jugend und
Senioren
Verfasser/in

Vorlagen-Nr.
503/02/2022
Aktenzeichen

Anlagedatum
08.02.2022

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Sozialausschuss	21.02.2022	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Kindertageseinrichtungenbedarfsplanung Rheinfelden (Baden) 2022

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Sozialausschuss nimmt die Kindertageseinrichtungenbedarfsplanung Rheinfelden (Baden) 2022 zur Kenntnis und beauftragt die Stadtverwaltung, die Umsetzung der darin enthaltenen Ausbauvorhaben der Kindertagesbetreuungskapazitäten voranzubringen.

Anlagen

Kindertageseinrichtungenbedarfsplanung Rheinfelden (Baden) 2022

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Einleitung und Kontext

Die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebots im Bereich der Kindertagesbetreuung gehört zu den zentralen Aufgaben einer jeden Kommune. Die gesetzliche Grundlage dieses kommunalen Auftrags bildet der bereits seit 1991 bestehende Rechtsanspruch auf Förderung von Kindern ab dem vollendeten dritten Lebensjahr in einer Tageseinrichtung, der 2013 auf Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr erweitert wurde (§ 24 SGB VIII). Im Vordergrund steht demnach die Förderung der bestmöglichen Entwicklung der Kinder.

Eine wachsende Kommune wie Rheinfeld (Baden) steht dabei vor besonderen Herausforderungen. Diesen vollumfänglich gerecht zu werden, war und ist gerade angesichts der finanziellen Begleiterscheinungen der Corona-Pandemie nicht vollumfänglich gelungen. Es besteht dringender Bedarf zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze. Wie genau stellt sich die gegenwärtige Situation dar? Wie sehen die Prognosen für die Entwicklung des Bedarfs an Kindertagesbetreuungsplätzen aus und was plant die Stadtverwaltung konkret, um den bisher nicht gedeckten Bedarf zu befriedigen?

Zum dritten Mal ist die Kindertageseinrichtungenbedarfsplanung vom Amt für Familie, Jugend und Senioren in eigener Regie vorgenommen worden. Sie wird in der Sitzung vorgestellt und umfassend erläutert. Auch werden die geplanten und zum Teil bereits in der Umsetzung, in Einzelfällen gar kurz vor dem Abschluss stehenden Ausbauprojekte präsentiert und die Zustimmung für die Verfolgung weiterer dargestellter Ausbauprojekte wird ersucht.